

Hausprüche aus Münden und Hameln. Von Baurath
Mithoff. 1861. 377.

Niedersächsische und westphälische Namen in Stralsund. Von
Reichs-Freih. J. Grote. 1852. 199.

d. Aberglaube, Hexenproceffe, Toleranz
— Juden.

Die Pflanzenwelt Niedersachsens in ihren Beziehungen zur
Götterlehre und dem Aberglauben der Vorfahren. Von
Pastor Brockhausen. 1865. 1.

Zur Kunde des Aberglaubens im Fürstenthum Lüneburg.
Von Zöllner Manecke 1822, II. 66.

Alte Gebräuche im Volke als Ueberreste derer, welche die
christlichen Befehrer anathematisirten. Von Freih. v. Ham-
merstein-Equord. 1828. 1.

Aberglauben der Vorfahren. Von Möser. 1830. 189.

Die schwere Noth, eine species obsessionis diabolicae.
Von Assessor Mühry. 1839. 284.

Actenmäß. Darstell. d. Theilnahme der Kalenberg. Landstände
an den durch angeschuldigte Zauberei veranlaßt. Miß-
verständnissen zwischen Herzog Erich d. 3. und seiner Ge-
mahlin Sidonia. Von Möhlmann. 1842. 303.

Hexenproceffe im Gerichte St. Jürgen, Niederende 1550/51.
Vom Gymn.-Director Krause. 1867. 227.

Auszüge einiger im Anfang des 17. Jahrh. bei dem Magi-
strat der Altstadt Hannover gegen zauberische Weiber ge-
führten Inquisitionen. Von Auditor Mertens. 1848. 322.

Ueber Toleranz. Von Möser. 1830. 187.

Das Statut der Altstadt Hannover gegen die Katholiken.
Von Oberamtsrichter Fiedeler. 1873. 360.

Bemerkungen dazu. Von B. 1874/75. 368.

Die Juden unter den Braunschweigischen Herzögen Julius
und Heinrich Julius. Von Oberlehrer Dr. Wiener.
1861. 244.